

62. Jahresbericht
der
Religions-Unterrichts-Anstalt I
der
Synagogen-Gemeinde
über das
Schuljahr 1911/12
erstattet von dem Dirigenten der Anstalt
Rabbiner Dr. Rosenthal.

1050
Päd.
63



Breslau 1912.

Druck von A. Schüler, Breslau, Büttnerstrasse 1.

BM
103
B7
A15
49

20153300

Schulnachrichten.

Im abgelaufenen Schuljahre 1911/12 betrug am 1. Februar die Zahl der Schüler und Schülerinnen zusammen 386, 247 Knaben und 139 Mädchen, während die Frequenz im ganzen Jahre 572 betrug. Diese Differenz beruht hauptsächlich auf dem grösseren Abgang von Schülern und Schülerinnen der Volksschule, welche dem von der Stadt an den Volksschulen eingeführten jüdischen Religionsunterricht zugeteilt wurden. Seit dem Schuljahr 1907/08 befindet sich aber die Frequenz unserer Anstalt bereits in einer stetig abwärts ziehenden Bewegung. Im Jahre 1906/07 betrug sie noch 666. Von da ab sank sie stetig, bis sie im Jahre 1910/11 nur noch die Zahl 586 aufweisen konnte. Diese Abnahme wurde hauptsächlich durch die weitere Ausgestaltung des jüdischen Religionsunterrichts an den Höheren Mädchen- und Mittelschulen verursacht.

Wir sahen uns deshalb schon bei Beginn unseres Schuljahres zu einer Aufhebung der drei bis dahin bestehenden Parallelklassen der Mädchenabteilung veranlasst. In diesen wurden wöchentlich 15 Stunden erteilt. Es erübrigte sich uns daher, für den bei Beginn des Schuljahres in einen anderen Wirkungskreis übergehenden Herrn Dr. Süssmann einen Ersatz zu schaffen.

Bei Beginn des letzten Wintersemesters wurde aber der jüdische Religionsunterricht an den Volksschulen durch drei vom Magistrat eingesetzte Lehrkräfte eröffnet, wodurch der Besuch an unserer Anstalt bis auf 386 zurückging. Die Aufhebung der bisherigen Parallelklassen ist daher für das kommende Schuljahr auch für die Knabenabteilung nicht mehr zu umgehen. Wegen der durch diese Massnahmen ausfallenden Unterrichtsstunden sehen wir uns aber genötigt, die Unterrichtsstunden auch bei den uns noch verbleibenden Lehrkräften teilweise zu reduzieren.

Mit Beginn des Sommersemesters wurde Herr Dr. Simonsohn behufs Erweiterung und Vollendung seiner akademischen Studien für ein Semester beurlaubt. Zu seiner Vertretung wurde Fräulein Brann und Herr Dr. Kantorowsky bestimmt. Für Fräulein Brann, welche durch Krankheit am Unterrichten verhindert war, übernahm für die Zeit ihrer Verhinderung Fräulein Margarete Cohn die Vertretung.

Durch die für das nächste Semester bevorstehende Einführung einer vierten jüdischen Lehrkraft in die Volksschule von seiten des Magistrats müssen wir noch mit einer weiteren Abnahme der Schülerzahl unserer Anstalt rechnen. Dagegen können wir zu unserer Freude konstatieren, dass die Zahl der Gymnasial- und Realschüler, welche namentlich an unserem hebräischen Unterrichte teilnehmen, im Zunehmen begriffen ist. Wir werden uns jedenfalls bemühen, die Leistungen unserer Schule nach wie vor zum mindesten auf ihrer bisherigen Höhe zu erhalten.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet statt. **Sonntag**, den 7. und **Sonntag**, den 14. April von **10 bis 12 Uhr** vormittags im Konferenzzimmer unserer Schule, Wallstrasse 13/14, Seitenhaus 2. Stock.

Schulbeginn: **Dienstag**, den 16. April.

An die Eltern richten wir die dringende Bitte, den Austritt von Schülern und Schülerinnen aus unserer Schule sofort anzuzeigen.

Ebenso ersuchen wir, eine längere Abwesenheit der Kinder und die Gründe dafür stets baldigst anzuzeigen.

Rabbiner Dr. Rosenthal,

Übersicht

der

im Schuljahre 1911/1912 durchgenommenen Pensa.

A. Knaben.

Klasse VIII. (Vorbereitungs-Klasse).

Klassenlehrerin : Frl. Brann.

Bibl. Geschichte. 2 Std. Ausgewählte Erzählungen aus der biblischen Geschichte ; später Lesen der Vokale und einiger Konsonanten. Brann.

Klasse VII.

Klassenlehrer : Dr. Lewin.

1. **Hebräisch.** 3 Std. Buchstabier- und Leseübungen in der Fibel (in drei Cursen). Segenssprüche. Lewin.
2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Chanukka- und Purimgeschichte. Hinweis auf die jeweiligen Feste. Brann.

Klasse VI.

Klassenlehrer : Dr. Simonsohn. (Sommer : Frl. Brann.)

1. **Hebräisch.** 3 Std. Leseübungen ; Gebete für den Jugendgottesdienst ; das שמע ; Tischgebet ; ein Absatz des Nachtgebets. Ausgewählte Stücke aus der התורה. Responsorien für den Jugendgottesdienst. Brann, Simonsohn.
2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Hamburger.

Klasse V a.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Gebete-Uebersetzen.** 3 Std. Die drei Abschnitte des שמע; die ersten neun Segenssprüche der שמע; drei Abschnitte des Tischgebetes. Haggada, Segenssprüche.
Erklärung: חוצאת והנחה; מנין; קדיש; הכדלה; מוציא; קדוש; הלילה; הנחה.
 Berlinger.
2. **Hebr. Lesen.** 1 Std. Uebungen im Gebetbuch. Silbenlesen.
 Lewin.
3. **Biblische Geschichte.** 1 Std. a. Von Moses Geburt bis zu seinem Tode. b. Reihenfolge der Feste; die Monate; Chanukka- und Purimgeschichte.
 Graf.
4. **Grammatik.** Elementares am Texte erklärt: Dagesch, Schwa, Artikel, Mehrzahlbildung, das Alphabeth, das persönliche Fürwort. (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen).
 Berlinger.

Klasse V b.

Pensen etc. wie bei V a.

Klassenlehrer: **Dr. Gelles.**

1. **Gebete-Uebersetzen** Gelles.
2. **Hebr. Lesen** Kantorowsky, Simonsohn.
3. **Bibl. Geschichte** Brann.
4. **Grammatik** Gelles.

Klasse IV a.

Klassenlehrer: **Dr. Hamburger.**

1. **Pentateuch.** 2 Std. I. B. M. cap. 6 Vers 9 bis cap. 19 (in Auswahl).
 Hamburger.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 Std. Repetition des שמע. Tischgebet bis אל יחסרנו mit רצה; שמע zu Ende; einiges aus dem Nachtgebet; אלקי נשמה. Weitere Segenssprüche: Blitz, Donner, Regenbogen; die sog. kleine Nach-ברכה; Anbringen der מוזה; הללה; מבילת בלים; Trauernachricht u. s. w. Haggada.
Erklärung: בחן; נעילה; כל נדרי; מוסף; מנחה; שחרית; מקריב; לוי; ישראל; הון u. s. w.
 Hamburger.
3. **Biblische Geschichte.** 1 Std. a. Von Josua bis zur Krönung Davids. b. Die Feste. Kurzer Hinweis auf die jeweiligen Gedenktage; Chanukka- und Purimgeschichte.
 Gelles.
4. **Grammatik.** Wiederholung des Pensums der Klasse V. Substantiv mit Suffixen, Grundzahlen, Zahlenwert der Buchstaben. (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen und Pentateuch).
 Hamburger.

5. **Schreiben.** 1 Std. Cursivschrift. 1.—3. Quartal: Einübung der Cursivschrift. 4. Quartal: Leichte Wörter und Sätze wurden diktirt.

Graf.

Klasse IV b.

Klassenlehrer: **Graf.**

Pensen etc. wie bei IV a.

1. **Pentateuch**
2. **Gebete-Uebersetzen**
3. **Biblische Geschichte**
4. **Grammatik**
5. **Schreiben**

Graf.

Graf.

Gelles.

Graf.

Graf.

Klasse III a.

Klassenlehrer: **Dr. Lewin.**

1. **Pentateuch.** 2 Std. 1. B. M. capp. 18—30 (nach Auswahl).
Die עשרת הדברות. Lewin.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 Std. Repet. des שמע; Tischgebet zu Ende; die שיע mit Einschaltungen; עלינו; Stücke des ברכה-Gebets; die sog. grosse Nach-ברכה; Haggada. Segenssprüche wiederholt. ברכת הנוטל.
Erklärung: „Leinen“, „Aufrufen“, Maphtir, Haphtara, Bar-Mizwa. Die jüd. Namen der Schüler; ihr jüd. Geburtsdatum. Einrichtung des לוח. Lewin.
3. **Grammatik.** (Im Anschluss an den Uebersetzungs-Unterricht in Pentateuch und Gebeten). Wiederholung des früheren Stoffes. Plural- und Geschlechtsbildung. Häufige Verbalformen wichtiger Verba. Ordnungszahlen.
4. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. a. Von Davids Krönung bis zum Untergang des Reiches Israel. Wiederholungen. b. Hinweis auf die jeweiligen Feste und Gedenktage. Graf.
5. **Schreiben.** 1 Std. S. S.: Cursivschrift. Diktate, Briefe; Wiedergabe eines in Quadratschrift vorliegenden Textes in Cursivschrift. Schreiben der in hebr. Briefen häufig vorkommenden Ausdrücke, wie שבת; י"ט; ב"ה; ב"ה u. s. w., des jüd. Jahres, der jüd. Monate, der Feste, Gedenktage etc. W. S.: Quadratschrift und obiges. Graf.

Klasse III b.

Klassenlehrer: **Graf.**

Pensen etc. wie bei III a.

1. und 2. **Pentateuch und Gebete-Uebersetzen** Graf.
3. **Grammatik** Graf.
4. **Bibl. Geschichte.** Kantorowsky, Simonsohn.
5. **Schreiben** Gelles.

Klasse II a.

Klassenlehrer: **Graf.**

1. **Religion.** 1 Std. Der Festcyklus mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Ritualvorschriften.

Kantorowsky, Simonsohn.

2. **Pentateuch.** 2 Std. 1. B. M. capp. 28-44 (mit Auswahl). Graf.

3. **Gebete=Uebersetzen.** 1 Std. Ausgewählte Stücke des Morgengebetes. נהם. Das Siebengebet für Freitag-Abend und die Wallfahrtsfeste. Kiddusch, Kaddisch.

Erklärung: יום כפור קטן; פסח קטן; פורים קטן;
קנות; סליחות; שני וחמישי שני.

Graf.

4. **Grammatik.** 1 Std. Das regelmässige Verbum.

Kantorowsky, Simonsohn.

5. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. a. Von 722-586. Esra und Nehemia. Daniel, Hiob. Wiederholung der Geschichte beider Reiche. b. Bibelkunde.

Hamburger.

Klasse II b.

Klassenlehrer: **Dr. Hamburger.**

Pensen etc. wie bei II a.

1. **Religion**
2. **Pentateuch**
3. **Gebete=Uebersetzen**
4. **Grammatik**
5. **Bibl. Geschichte**

Hamburger.

Hamburger.

Hamburger.

Graf.

Graf.

Klasse U I.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Religion.** 1 Std. Erstes bis fünftes Bundeswort und die sich daraus ergebenden Pflichten.

Lewin.

2. **Pentateuch.** 2 Std. 1. B. M. c. 44 bis 2. B. M. c. 13. Berlinger.

3. **Grammatik** (Im Anschluss an den Unterricht im Hebräischen). Wiederholung des regelmässigen Verbs.; Analysierübungen.

4. **Gebete=Uebersetzen.** 1 Std. Weitere ausgewählte Stücke des Morgengebetes, insbesondere Sabbatpsalmen; נשמה; Siebengebet für קידוש הלבנה-Morgen; הלל; אבינו מלכנו. Hinweis auf קידוש הלבנה.

Gelles.

5. **Geschichte.** 1 Std. Vom babylonischen Exil bis zur Zerstörung des 2. Tempels.

Graf.

6. und 7. **Raschi und Mischna** (fakultativ). Je 1 Std. (comb. mit O I).

Deutsch.

Klasse O I.

Klassenlehrer: **Dr. Hamburger.**

1. **Religion.** 1 Std. 6.—10. Bundeswort.

Berlinger.

2. **Pentateuch.** 2 Std. 32 Cap. aus III. u. IV. B. M.

Hamburger.

3. **Gebete-Uebersetzen.** 1 Std. Ausgewählte Stücke der פְּרָקִי אֲבוֹת; מִקְוֵה צֹר; לֵבָה דּוּדִי; מוֹסֵף לַיֵּהוָה; שְׁחִירֵי לַיֵּהוָה; מוֹסֵף לַרְגִּלִּים.
 Uebersicht über das Machsor mit besonderem Hinweis auf seine Hauptstücke. Hamburger.
4. **Grammatik.** Uebungen vor allem zum Verbum im Anschluss an Pentateuch und Gebete. Hamburger.
5. **Geschichte.** 1 Std. Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien. Deutsch.
7. **Raschi** (fakultativ). 1 Std. III. B. M. cap. 19. Deutsch.
8. **Mischna** (fakultativ). 1 Std. ר"ה 1—3. Deutsch.

Selecta.

Klassenlehrer; Dr. Deutsch.

1. **Pentateuch.** 2 Std. Uebersetzung und Besprechung wichtiger Stücke aus den jeweiligen Wochenabschnitten. — Esther. Deutsch.
2. **Propheten.** 1 Std. Die Haftarothe. Lewin.
3. **Schulchan Aruch.** 1 Std. Vorschriften über die Fest- und Gedenktage. Berlinger.
4. **Geschichte.** 1 Std. (comb. mit dem Fortbildungskursus). Berlinger.

Fortbildungskursus.

1. **Bibel.** 1 Std. Jona; Schir Haschirim; Daniel capp. 1—5. Deutsch.
2. **Raschicommentar.** 1 Std. V. B. M. capp. 19—25 (mit einigen Auslassungen). Hamburger.
3. **Ritualvorschriften.** Stücke aus נִבְחָה מִצִּיעָה, טַבַּח קָמָה, ר"ה, פֶּסַחִים. Rosenthal.
4. **Geschichte.** 1 Std. a) Vom 16. Jahrhundert bis auf die Gegenwart. b) Kurzer Gang durch die jüdische Geschichte. (Nach Brann, Ein kurzer Gang durch die jüdische Geschichte). Berlinger.

B. Mädchen.

Klasse U V.

(nur im Wintersemester).

Klassenlehrerin: Brann.

1. **Hebräisch.** 3 Std. Buchstabier- und Leseübungen in der Fibel. Brann.
2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. (combiniert mit O V). Brann.

Klasse O V.

Klassenlehrerin: Brann.

1. **Hebräisch.** 3 Std. Leseübungen im Gebetbuch, Morgen- und Abendgebet für Kinder; Jugendgottesdienstgebete, das עֲרֵב, עֲרֵב.

- Tischgebet; Memorieren und Uebersetzen der zwei ersten Sätze des שמע, einiger Segenssprüche und einiger Zeilen des Tischgebets. Haggada. Brann.
2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Chanukka- und Purimgeschichte. Brann.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Berlinger.

1. **Gebete-Uebersetzen.** 3 Std. שמע; Tischgebet bis וּבְנָה (Einschaltung רצה); die drei ersten und die drei letzten Segenssprüche der שמע; einige Stücke des Nachtgebets; אֶלֶן נִשְׁמָה. Memorieren der בְּרִכּוֹת הַנֶּחֱנֵן. Ausgewählte Stücke der Haggada. **Erklärung:** הוֹצֵא וְהַכְנֵס; מִנֵּן; קָדִישׁ; הַבְדֵּלָה; מוֹצֵי; קָדִישׁ; גְּלִילָה; הַנִּבְחָה. Berlinger.
2. **Grammatik.** (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Elementares am Texte erklärt; Dagesch.; Schwa; Artikel; Mehrzahlbildung. Das Alphabet. Persönliches Fürwort. Berlinger.
3. **Hebräisch Lesen.** 1 Std. Uebungen im Gebetbuch. Silbenlesen. Brann.
4. **Bibl. Geschichte.** a) Von Moses Geburt bis zu seinem Tode. Chanukka- und Purimgeschichte. b) Reihentolge der Feste. Kurzer Hinweis auf die jeweiligen Gedenktage. Deutsch.

Klasse III.

Klassenlehrer: Dr. Hamburger.

1. **Gebete-Uebersetzen.** 3 Std. Wiederholung des שמע; die שמע mit Einschaltungen; Tischgebet zu Ende; עֲלֵינוּ; die sogen. grosse und kleine Nach- בְּרִכָּה. Weitere Segenssprüche: Blitz, Donner, Regenbogen, Anbringen der מוֹצֵה; חֵלָה; Sabbatlichte; טְבִילַת בָּלִים; Trauernachricht u. s. w. — Einiges aus der Haggada. **Erklärung:** נְעִילָה; בַּל נִדְרֵי; מוֹסֵס; מִנְחָה; שְׁחֵרִית; מַקְרִיב; גְּלִילָה; לֹא; בָּחַן; יִשְׂרָאֵל; לֹא; בָּחַן; das „Leinen“, „Aufrufen“, מַפְטִיר; Haph-tara; die jüdischen Namen der Schülerinnen, ihr jüdisches Geburtsdatum. Hamburger.
2. **Grammatik.** (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Wiederholung des Pens. der vorigen Klasse. Subst. mit Suff. Grundzahlen, Ordnungszahlen. Zahlenwert der Buchstaben. Hamburger.
3. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. a) Von Josua bis zum Regierungsantritt Davids. Die Chanukka- und Purimgeschichte. b) Reihentfolge der Feste. Kurzer Hinweis auf die jeweiligen Gedenktage. Deutsch.
4. **Schreiben.** 1 Std. Cursivschrift. Lewin.

Klasse II.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Religion.** 1 Std. Der Festcyklus mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Ritualvorschriften. Deutsch.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 Std. Uebersetzung ausgewählter Stücke des Morgengebets; das Siebengebet für Freitag-Abend und die Wallfahrtsfeste: קדוש; ושמו; die עשרת הדברות; אבינו מלכנו. Haggada.
- Erklärung:** קדוש הנומל; ברכת הנומל; die Einrichtung d. לוח.
Berlinger.
3. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. a) Regierungszeit Davids u. Salomos' Geschichte der beiden Reiche bis 722 bzw. 586; Hiob.
b) Bibelkunde. Brann.
4. **Grammatik.** (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Plural- und Geschlechtsbildung; häufige Verbalformen wichtiger Verba; Regeln über die Kehlbuchstaben; die בגדכפת Buchstaben. Schwa und Dagesch. Wiederholung: Substantiva mit Suffixen.
Berlinger.
5. **Schreiben.** 1 Std. Diktate, Briefe. Wiedergabe eines in Quadratschrift vorliegenden Textes in Cursivschrift. Schreiben der in hebräischen Briefen häufig vorkommenden Ausdrücke, der jüd. Monate, Feste, Gedenktage.

Im Winter: Die Quadratschrift und obiges. Berlinger.

Klasse U I.

Klassenlehrer: **Dr. Lewin.**

1. **Religion.** 1 Std. Erstes bis fünftes Bundeswort.
Kantorowsky, Simonsohn.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 Std. Anschliessend an das Pensum der II. Kl. weitere ausgewählte Stücke des Morgengebets, insbesondere Sabbatpsalmen; הלל; מוסף לר"ח; Siebengebet für שבת-Morgen; Sprüche der Väter 1, 2, 3 (nach Auswahl).
Erklärung: שני והמישי שני; יום כפר קטן; פסח קטן; פורים קטן; סליחות; קינות.
Lewin.
3. **Grammatik,** Wiederholung. Kal. Grammatisches am Texte erklärt. (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Lewin.
4. **Geschichte.** 1 Std. a) Vom babylonischen Exil bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. b) Wiederholung: Bibelkunde.
Lewin.

Ober-Abteilung.

1. **Religion.** 1 Std. Heiligkeitsetze (Leviticus cap. 19); Bedeutung des Versöhnungstages (Haphtara für ז"א; Hosea cap. 14); Vorsehung (Ps. 73 u. 94); Unsterblichkeit (Ps. 16); die Prophetie und die Prophetenweihen (2. B. M. cap. 3; Jesaia cap. 6 u. Ezechiel cap. 1); Ablehnung der Erbsünde, persönliche Verantwortung (Ezechiel capp. 18 u. 33); Gott, Welt, Mensch, Israel.
Rosenthal.
2. **Pentateuch.** 1 Std. 2. B. M. cap. 32—4. B. M. cap. 20. Erklärung der Gebote und Verbote (im letzten Quartal).
Berlinger.
3. **Gebete.** 1 Std. Abendgebet für die Wochentage; kleinere Gebete für Sabbat-Morgen; Sprüche der Väter 1—4.
Berlinger.
4. **Jüdische Geschichte und Literatur.** 1 Std. Wiederholung von der Zeit der Diadochen bis zum Untergang des jüdischen Staates. Fortsetzung bis zum Abschluss des babylonischen Talmuds. Charakteristik der grundlegenden Literaturwerke dieser Epoche.
Hamburger.
5. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Darlegungen zum Streit um die biblische Weltanschauung. Besprechung geschichtlicher Teile der Genesis.
Hamburger.
6. **Grammatik.** (Im Anschluss an Pentateuch und Gebete).







